

Hochwasserkonzept Meisbach

Abfluss im Meisbach:

Der Abfluss im Meisbach wird maßgeblich durch das unterdimensionierte Regenüberlaufbecken (RÜB) Judenstatt beeinflusst. Bei stärkeren Regenereignissen füllt sich das Becken rasch, sodass der Notüberlauf anspringt und es zu erhöhten Abflüssen in den Meisbach kommt.

Laut den Jahres-Überwachungsberichten für 2022 und 2025 hat das Überlaufbauwerk in den Monaten Oktober bis Februar etwa drei- bis viermal abgeschlagen, jeweils mit einer Dauer von 10 Minuten bis zu 1,5 Stunden. Im Zeitraum von Mai bis August erfolgt das Abschlagen deutlich häufiger, nämlich etwa 15 bis 16 Mal.

Das natürliche Einzugsgebiet sowie Einleitungen in den Meisbach beeinflussen den Abfluss ebenfalls.

Hier ist die Einleitstelle L „Fischteiche“ besonders zu berücksichtigen, da diese auch bei Trockenwetter Wasser einleiten kann.

Bereits bei einer Wassermenge von ca. 0,1 m³/s im Meisbach treten Fließgeschwindigkeiten von rund 1 m/s auf. Dies tritt auf bei einem Regenereignis von 2 mm/h, ein Abschlag vom RÜB gibt es dann noch nicht.

Niederschlagsdaten beobachten

Die Niederschlagsvorhersage für Würselen sind während der gesamten Bauzeit einmal täglich abzulesen, zu protokollieren und an den Auftraggeber weiterzuleiten. Die Ablesung kann über folgenden Internetlink erfolgen:

<https://14-tage-wettervorhersage.de/wetter/wuerselen/stuendlich/174549/>

Bei einer Regenspende von über **2,0 mm/h** sind die Arbeiten im Bach, in Abstimmung mit dem AG, einzustellen. Der Gewässerquerschnitt ist dann vollständig von Geräten, Baumaschinen, Materialien und sonstigen Abflusshindernissen zu räumen. Diese Gegenstände sind auf der BE-Fläche zu lagern. Dies ist ebenfalls am Ende jedes Arbeitstages zu berücksichtigen.